



Presse Highlight Tour, Sonntag, 31.Mai 2019

ROTE TOUR

	Aussteller	Halle	Stand	Uhrzeit
Start	Pressezentrum	11:45 Uhr		
1	5G Arena	16	D38	12:00
2	YASKAWA Europe GmbH	17	B50	12:15
3	Robert Bosch GmbH	17	A40	12:30
4	FANUC Deutschland GmbH	17	A42	12:45
5	Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz DFKI	2	C59	13:05
6	Leichtbau BW GmbH	5	C18	13:30
7	Microsoft	7	C40	13:50
8	Technologie-Initiative SmartFactory KL e.V.	8	D18	14:05
9	Porsche Engineering	27	F69	14:25
10	Partnerland Schweden	27	H30	14:40



Deutsche Messe

Get new technology first



Deutsche Messe AG 5G Arena

Industrielle 5G-Anwendungen im Einsatz im echten 5G Testnetz

Sprecher: Hartwig von Saß, Projekt 5G Arena

Die 5G Arena zeigt in dieser Form weltweit erstmals mehrere konkrete Einsatzszenarien für den neuen superschnellen Mobilfunk 5G im industriellen Umfeld. Dazu wurde ein echtes 5G Testfeld in der Halle errichtet, in dem mehrere Aussteller ihre Showcases im echten Einsatz präsentieren.



Yaskawa Europe GmbH

„EASY“ Automation im Spannungsfeld von Industrie 4.0

Sprecher: Armin Schlenk, Director Marketing Europe

Hunderte Optionen einerseits – immer weniger Zeit und personelle Ressourcen andererseits: Unter dem Fokusthema „EASY“ zeigt Yaskawa auf der Hannover Messe anhand konkreter Lösungen, wie Unternehmen in diesem Spannungsfeld der Industrie-4.0-Welt von konsequent einfach zu bedienenden Komponenten profitieren können.

Was einfache Programmierung und Bedienung in Bezug auf Industrieroboter gerade auch vor dem Hintergrund des aktuellen Digitalpakts bedeuten, zeigt eine Projektklasse der Hans-Dietrich-Genscher-Schule in Wachtberg bei Bonn live am Yaskawa-Messestand.

Bei der Modellvariante HC10DT (DT steht für „Direct Teach“), eine Weiterentwicklung des kollaborativen Roboters Motoman HC10, kann die Programmierung optional direkt über den Roboterarm erfolgen. Möglich macht dieses „Easy Teaching“ eine spezielle Switch Box mit Funktionstasten. Der Roboterflansch des HC10DT ist mit drei verschiedenen Tasten ausgestattet: Zustimmungstaster, Teach-In-Taste und Tool-Taste zum Öffnen und Schließen des Greifers. Dadurch ist es nicht mehr notwendig, das Teach Pendant während der Programmierung des Roboters in der Hand zu halten, was den Prozess vereinfacht.



Deutsche Messe

Get new technology first



Robert Bosch GmbH

Fabrik der Zukunft

Sprecher: Dr. Marc Wucherer, Vorstandsmitglied Bosch Rexroth AG

Die vernetzte Fabrik – von der Vision zur Wirklichkeit

Auf der Hannover Messe 2019 zeigt die Bosch-Gruppe auf rund 1 300 m² die vernetzte Fabrik zum Anfassen und Ausprobieren. Im Mittelpunkt steht eine große Bühne, auf der die durchgängig vernetzte Fertigung von morgen nachgebaut ist: Autonome Transportsysteme liefern Komponenten zu digitalen Arbeitsplätzen, Robotik-Lösungen unterstützen Mitarbeiter bei der Fertigung, die abschließende Qualitätsprüfung erfolgt mit Hilfe von künstlicher Intelligenz. Die Kommunikation zwischen Maschinen und Anlagen verläuft dank 5G am Messestand reibungslos und nahezu in Echtzeit. Besucher können live beobachten, wie Mensch und Maschine in der Fabrik der Zukunft zusammenarbeiten. Eine futuristische Video-Vorführung und die Exponate selbst – von der vollautomatisierten Montageanlage über mobile Roboter bis hin zu Software und Services für Fertigung und Logistik – zeigen: Bosch bietet „Technik fürs Leben“, die unterstützt, entlastet und die Arbeit verbessert. Der entscheidende Akteur in der Fabrik der Zukunft ist der Mensch, er behält stets die Kontrolle über das Geschehen.

Bosch und Bosch Rexroth @hannover_messe: Halle 17, Stand A40



FANUC Deutschland GmbH

Kollaborierender Roboter CR-14iA/L

Sprecher: Nils Tersteegen, Marketingleiter FANUC Deutschland

Der führende Industrieroboter-Hersteller FANUC hat mit dem Roboter-Modell CR-14iA seine Angebotspalette im Bereich der „kollaborierenden“ Roboter erweitert. Die grün gefärbte CR-Modellreihe muss – anders als Standard-Roboter – nicht mithilfe von Sicherheitszäunen oder anderen Schutzeinrichtungen von ihren menschlichen „Kollegen“ in der Produktion getrennt werden. Stattdessen arbeitet sie dem Menschen aus nächster Nähe zu. Der CR-14iA kann Lasten bis zu 14 Kilogramm bewegen und damit doppelt so viel wie der fast baugleiche CR-7iA. Weil er sehr kompakt ist, beansprucht der Roboter wenig Platz und passt somit in viele Bereiche einer Produktionslinie.

Perfektioniert wird die Kooperation von Mensch und Maschine u.a. durch FANUC-eigene Bildverarbeitungssysteme. Ein neuer 3D-Vision-Sensor erstellt während der Bewegung eines Roboters Aufnahmen, die zur Bestimmung der Greifposition dienen. Dies spart bei Greifvorgängen Zeit, weil der Roboter für eine Aufnahme seine Bewegung nicht unterbrechen muss. In Verbindung mit der IoT-Plattform FIELD und der Integration Künstlicher



Deutsche Messe

Get new technology first



Deutsches Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz / DFKI

Hybr-iT - Smarte Mensch-Roboter-Teams meistern agile Produktion

Sprecher: Anselm Blocher, Senior Researcher

Zusammen mit seinen Partnern Airbus Operations, Broetje-Automation, EngRoTec und The Captury hat das DFKI einen Forschungsdemonstrator für hybride Fertigungsszenarien im Flugzeugbau entwickelt. Gezeigt werden Ergebnisse aus dem vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) geförderten Projekt „Hybr-iT - Hybride und intelligente Mensch-Roboter-Kollaboration“.

Am Stand des DFKI (Halle 2, C59) präsentieren die Partner, wie zwei Menschen und sechs Roboter als hybrides Team mehrere Fertigungsaufgaben gemeinsam bewältigen. Die Roboter übernehmen das, was für den Menschen unergonomisch, repetitiv oder physisch belastend ist, wie z.B. das Setzen und Versiegeln der Niete am Flugzeugrumpf oder die Montage von Kabelkanälen in der Tragfläche. Dabei organisieren sich die Roboter „um den Menschen herum“, der somit Freiheitsgrade und Flexibilität bei der Erledigung seines Arbeitsplanes gewinnt.

Der Mensch übernimmt nur die Aufgaben, die höhere kognitive oder sensomotorische Fähigkeiten erfordern, wie z.B. Feinjustage und Qualitätskontrolle, Unterstützt wird er mittels HoloLens-Brille durch eine AR-Anwendung.



Leichtbau BW GmbH

Weltpremiere Konzept-Leichtbaufahrzeug ILO1

Sprecher: Dr. Wolfgang Seeliger, Geschäftsführer Leichtbau BW GmbH

Ohne Leichtbau keine Mobilität von Morgen – ein bahnbrechendes Beispiel dafür ist der ILO1 der Emm! Solutions GmbH, der genau auf die dynamischen Anforderungen des autonomen Fahrens abzielt. Als Weltpremiere ist die weiterentwickelte Version des Elektrofahrzeugs am Gemeinschaftsstand „Leichtbau aus Baden-Württemberg“ zu sehen. Der Clou: Im Vergleich zu einem normalen Pkw benötigt er nur die Hälfte an Energie, ein Drittel des Gewichts und ein Viertel des Raumbedarfs und soll zukünftig nach Bedarf bestellt werden können und die Fahrt übernehmen. Das revolutionäre Konzept des ILO1 könnte zukünftig unser Stadtbild verändern. Leichtbau war für den ILO1 eine zentrale Enabling Technology, ohne die sich das Fahrzeug nicht hätte realisieren lassen. Zudem zeigt der ILO1, wie man mit Leichtbau und Digitalisierung zum Game-Changer wird: Der Prototyp wurde dank einer vollständig digitalisierten Prozesskette von einem kleinen Team in vier Monaten entwickelt und gebaut – so kann man auch als kleines Unternehmen mit den Großen mitspielen. Denn durch Leichtbau werden Produkte nicht nur leichter, sondern auch besser und effizienter. Im ILO1 sind Leichtbauteile von Ausstellern des Standes verbaut.



Microsoft Deutschland GmbH

Microsoft HoloLens 2: Microsoft zeigt die Zukunft von Mixed Reality

Sprecher: Michael Zawrel, Senior Product Manager Mixed Reality & HoloLens Germany

Microsoft zeigt aktuelle Mixed Reality und Microsoft HoloLens-Lösungen sowie die nächste Generation von Microsoft HoloLens.

Die auf dem MWC Barcelona erstmals vorgestellte Microsoft HoloLens 2 bietet ein größeres Sichtfeld, deutlich verbesserten Tragekomfort durch einen optimierten Schwerpunkt sowie eine verbesserte und intuitivere Interaktion mit Hologrammen.

Hersteller können Fabrik-, Produkt- oder Maschinenlayouts mit Hologrammen sowohl in der physischen Welt als auch in der virtuellen Realität visualisieren. Sie können problemlos Pläne aus anderen Anwendungen importieren, um Designs im Maßstab und im entsprechenden Kontext zu erleben, vorgeschlagene Layouts im physischen Raum oder in der virtuellen Realität durchlaufen und Änderungen in Echtzeit vornehmen – alles für eine schnellere und kostengünstigere Planung, Gestaltung und Konstruktion.

Microsoft demonstriert auf dem Stand gemeinsam mit Partnern, wie Unternehmen in Bereichen wie Training, Wartung oder Service mit Microsoft HoloLens und Microsoft Mixed Reality Programmen wie Dynamics 365 Remote Assist oder Dynamics 365 Layout sowie neuen Anwendungen wie Dynamics 365 Guides arbeiten und echten Mehrwert erfahren.



Deutsche Messe

Get new technology first



Technologie-Initiative SmartFactory KL e.V

Künstliche Intelligenz in der Produktion: Unterstützung für den Menschen

Sprecher: Prof. Dr.-Ing. Dr. h.c. Detlef Zühlke,
Vorstandsvorsitzender der Technologie-Initiative SmartFactory KL e.
V.

Künstliche Intelligenz (KI) ist ein wichtiger Partner des Menschen in der Produktion der Zukunft.

Denn sie hilft, große Datenmengen schnell und zuverlässig auszuwerten und dem Beschäftigten

die Ergebnisse kontextgebunden und gefiltert anzubieten. Dabei erweist sich Augmented

Reality (erweiterte Realität) als ein effizientes Werkzeug, um diese Informationen zu

visualisieren – auf eine leicht verständliche Weise. Wie sich dies an einer Industrie 4.0-

Produktionsanlage umsetzen lässt, zeigt das Partnerkonsortium der SmartFactory-KL auf der

Hannover Messe vom 1. bis 5. April 2019. Mehrere Szenarien machen deutlich, wie

Qualitätssicherung, Zustandsüberwachung und Anomalieerkennung dank KI verbessert werden

können. Der Gemeinschaftsstand von SmartFactory-KL und dem Deutschen

Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz (DFKI) ist in Halle 8, Stand D18 zu sehen.



Deutsche Messe

Get new technology first



Porsche Engineering

Schnelladelösung

Sprecher: Michael Kiefer, Leiter Hochvolt Systeme

Für Porsche als weltweit erfolgreichen Sportwagenhersteller steht die Sichtweise des Kunden im Fokus der Produktentwicklung. Nicht anders bei den Schnellladesystemen von Porsche Engineering: Fortschrittliche technische Lösungen und modernes Porsche Design gehen hier eine im Wettbewerberumfeld einzigartige Symbiose ein – und generieren für Ladeparkbetreiber und Endverbraucher einen wertvollen Nutzen. Mit einem Portfolio an Lösungen, die sich jeglichen Bedürfnissen anpassen. Die Charging Solutions von Porsche Engineering.



Deutsche Messe

Get new technology first



Business Sweden

Sweden Co-Lab: Partner Country

Sprecher: H.E. Per Thöresson, Schwedischer Botschafter in Deutschland, und Iva Berg, CEO, Business Sweden

Schweden mag ein kleines Land sein, aber er ist verantwortlich für viele Innovationen und Produkte, die weltweit verwendet sind. Was ist das Geheimnis? Schweden ist Partnerland der HANNOVER MESSE. Unter dem Motto „Sweden Co-Lab“ umfasst unsere Präsenz Chefs von großen Industriekonzernen sowie KMUs, Startups und öffentliche Akteure. Wir zeigen, dass wir ein Treibhaus für Mitgestaltung und Innovation sind und wie Schweden ein natürlicher Partner für Kollaborationen ist. Wir legen den Fokus auf Innovation, Nachhaltigkeit, Digitalisierung und Globalisierung und positionieren Schweden mit seinen Unternehmen und Lösungen als ein Weltleiter in smarterer Industrie.

Informieren Sie sich in dem Investment Lab und dem Startup Lab über Investitions-, Netzwerken- und Partnerschaftsmöglichkeiten mit Schwedischen Unternehmen. Lernen Sie Firmen im Innovation Lab kennen und diskutieren Sie dort über Chancen zur Mitgestaltung. Erleben Sie die Kraft von Kollaboration bei 15 Projekten, die die Industrie verändern. Treffen Sie sich bei der Inspirational Stage und der Co-Lab Stage mit unseren Partnern und erfahren Sie mehr über spannende Projekte und Kollaborationen. Besuchen Sie das Sweden Co-Lab, den chilligsten Ort in Hannover. Treten Sie in den schwedischen Winter und schauen Sie mal, welche Ideen Sie in der Kälte finden.

Willkommen!